



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Montag, 01.02.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder

Bast, Hedwig
Braun, Jochen
Fischer, Bruno
Giegerich, Simon
Jany, Christopher
Klemm, Peter
Klimmer, Hubert
Stich, Ansgar
Wolf, Jürgen

ab 19.20 Uhr TOP 1.3

Vertretung für Herrn Hans Schmittner
Vertretung für Herrn Günter Kunisch

Schriftführer/in

Züchner, Anja

Verwaltung

Geutner, Sabine

Gäste

Knecht, Richard

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Kunisch, Günter
Schmittner, Hans

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Bekanntgaben | |
| 1.1 | Sauberhaltung Gehsteig an der B426 | |
| 1.2 | Plakatierung von Bushaltestellen | |
| 1.3 | Cafe Fifty - neuer Standort | |
| 1.4 | Vereinbarungsentwurf für Kindergartendienste
Information | 023/2016 |
| 1.5 | Service-Check Rathaus | |
| 2 | Bekanntgabe der Haushaltseckdaten 2016
Information | 030/2016 |
| 3 | Entscheidung über Grüngutabfuhr
- Beratung und Beschlussfassung - | 245/2015 |
| 4 | Anfragen | |

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bekanntgaben

TOP 1.1 Sauberhaltung Gehsteig an der B426

In der Hauptausschusssitzung vom 07.12.2015 fragte Stadträtin Bast wer für die Sauberhaltung des Gehsteiges an der B 426 zwischen „Kurzer Berg 1“ und der Auffahrt Hardt zuständig sei. Bürgermeister Fieger erläutert, dass die Unterhaltungspflicht bei der Straßenmeisterei des Staatlichen Bauamtes liege.

Zwar werde der Winterdienst kulanterweise vom städtischen Bauhof mit übernommen, jedoch falle hier nicht die normale Pflege und Säuberung darunter.

Bürger könnten gerne die Verwaltung darauf aufmerksam machen, falls die Pflichten des Staatlichen Bauamtes vernachlässigt würden; dies werde dann an die Straßenmeisterei weiter gegeben.

TOP 1.2 Plakatierung von Bushaltestellen

Stadtrat Wolf merkt an, dass insbesondere die Bushaltestelle im Weidig stark plakatiert sei. Es handele sich auch um alte Plakate, welche kein schönes Bild abgeben.

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass es keine Plakatierungssatzung gebe, um solches Verhalten zu sanktionieren.

TOP 1.3 Cafe Fifty - neuer Standort

In der Hauptausschusssitzung vom 07.12.2015 fragte Stadtrat Kunisch nach der Schließung des Café Fifty und teilte mit, dass die Betreiber auf der Suche nach Räumlichkeiten seien.

Bürgermeister Fieger gibt bekannt, dass die Raumsuche erfolgreich war und dass sich das Café Fifty voraussichtlich in die Räumlichkeiten rechts vor dem Unteren Tor einmieten wird.

TOP 1.4 Vereinbarungsentwurf für Kindergartendienste Information

Sachverhalt:

Bürgermeister Fieger berichtet, dass bei den Jour Fixe Terminen mit den Kindergartenleiterinnen die Idee aufkam, eine Vereinbarung für Elternhelferdienste in den Kindergärten zu schließen.

Die Eltern erklärten sich mit dieser Vereinbarung bereit, vier Stunden Helferdienste einzubringen oder einen Betrag von 50,-€ je Kindergartenjahr zu zahlen.

Im Gremium wird die Vereinbarung kritisch gesehen, da es keine Verpflichtung für die Eltern sei, hier zu unterschreiben und für manche Elternteile eher demotivierend wirken könne.

Stadtrat Giegerich teilt in diesem Zusammenhang mit, dass es ein Schreiben / einen Aushang von einem der Städtischen Kindergärten gegeben hätte, der auf eine Erhöhung der Kindergartengebühren hinweise.

Er fragt deshalb nach, ob die Gebühren tatsächlich erhöht werden sollen.

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass die Gebührenerhöhung eine anstehende Aufgabe sei, dass die Gebühren jedoch keinesfalls im laufenden Kindergartenjahr erhöht würden.

Im Ausschuss wird angeregt darüber diskutiert, ob die Vereinbarung für die Helferdienste als versteckte Gebührenerhöhung gesehen wird und einige Stadträte teilen mit, dass sie gegen eine Kindergartengebührenerhöhung stimmen werden.

Mit dem Hinweis, dass es sich bei der Bekanntgabe um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handele und deshalb keine Abstimmung erfolge und des Weiteren die Kindergartengebühren zu einem anderen Zeitpunkt behandelt werden, schließt Bürgermeister Fieger die Rednerliste.

TOP 1.5 Service-Check Rathaus

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass das in der vorletzten Wiso-Sitzung vom 19.11.2015 vorgeschlagene Projekt des Service-Checks nun im Rathaus angelaufen sei. Die Stadträte seien herzlich eingeladen, ebenfalls am Projekt teilzunehmen.

TOP 2 Bekanntgabe der Haushaltseckdaten 2016 Information

Sachverhalt:

Die Eckdaten für den Haushaltsplan liegen der Verwaltung nun vor und werden in den Haushalt 2016 eingearbeitet.

Der Gemeindeanteil der Einkommenssteuer erhöht sich von bisher 4.540.000,00 € auf 4.810.960,00 €. Dies entspricht einer Mehrung um 270.950,00 €.

Der Einkommenssteuerersatz schlägt mit 382.244,00 € zu Buche. Dies bedeutet eine Erhöhung um 14.244,00 €.

Die Schlüsselzuweisungen wurden vom Bayerischen Landesamt und Statistik auf 337.872,00 € für die Stadt Obernburg a.Main festgesetzt (2015: 373.024,00 €)

Sowohl die Grundsteuer A (24.000,00 €) und B (1.000.000,00 €), die Hundesteuer (21.500,00) als auch die Gewerbesteuer (2.600.000,00 €) entsprechen nahezu den Haushaltsansätzen des Jahres 2015, sofern keine Änderung der Hebesätze erfolgt.

Die Personalkosten wurden nach dem voraussichtlichen Personalstand hochgerechnet und schließen mit € 5.410.686,-- ab (Vorjahr 4.979.000,00 €). In diesen Betrag wurde eine tarifliche Lohnerhöhung ab 01.03.2016 mit eingerechnet. Im Sozial- und Erziehungsdienst ist der derzeitige Tarifabschluss zugrunde gelegt.

Der Schuldenstand zu Beginn des Jahres 2016 beträgt 9.068.390,21 €. Tilgungsleistungen für stadt-eigene Kredite werden voraussichtlich in Höhe von ca. 697.000,00 € fällig. Zinsleistungen schlagen mit ca. 303.000,00 € zu Buche. Die Vorläufigkeit ist dahingehend begründet, dass die Festzinsvereinbarung bei 1 Kredit am 30.04.2016 und bei einem anderen Kredit am 31.10.2016 ausläuft. Die neuen Kreditvereinbarungen werden zur Beschlussfassung dem Gremium vorgelegt.

Die Kreisumlage erhöht sich trotz Absenkung des Umlagesatzes, aufgrund der Änderung der Steuerkraft und unter anderem durch die Anhebung der Nivelierungssätze auf 3.564.699,30 € (Vorjahr: 3.400.00,00 €)

Die Verbandsumlage an den Abwasserzweckverband AMME beträgt inkl. Zinsen 536.923,55 €. Diese Umlage teilt sich in Investitionen in Höhe von 150.344,95 €, Zinsen 39.182,60 € sowie Betriebskosten in Höhe von 346.766,00 €. Allerdings wird durch eine Nachkalkulation im Ge-

schäftsjahr 2014, welche mit einer Überdeckung abgeschlossen wurde, die Stadt Obernburg einer Rückzahlung in Höhe von 48.314,66 € erhalten.

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Differenz Ansatz 2015-2016
Einnahmen			
Grundsteuer A	24.000,00 €	24.000,00 €	0,00 €
Grundsteuer B	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	0,00 €
Gewerbsteuer	2.600.000,00 €	2.500.000,00 €	100.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.810.960,00 €	4.540.000,00 €	270.960,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	636.791,00 €	546.000,00 €	90.791,00 €
Hundesteuer	21.500,00 €	20.000,00 €	1.500,00 €
Schlüsselzuweisungen	337.872,00 €	373.024,00 €	-35.152,00 €
Einkommenssteuerersatzleistung	382.244,00 €	368.000,00 €	14.244,00 €
Ausgaben:			
Kreisumlage	3.564.399,30 €	3.400.000,00 €	164.399,30 €
Gewerbsteuerumlage	574.000,00 €	530.000,00 €	44.000,00 €
Amme Verbandsumlage	537.000,00	547.000,00 €	0,00 €

TOP 3 Entscheidung über Grüngutabfuhr - Beratung und Beschlussfassung -

Sachverhalt:

In der Sitzung des HAS am 21.09.2015 wurde die Entscheidung über die Grüngutabfuhr zurückgestellt, bis die notwendigen Daten vorliegen.

Die Grüngutabfuhr wurde am 24.10.2015 von der Fa. Remondis durchgeführt.

An diesem Termin wurden 1415 Stellen im gesamten Stadtgebiet einschl. Stadtteil Eisenbach angefahren.

Die Kosten hier betragen 1.945,65 €. Die Deponiegebühren betragen 216,00 €.

Für die Grüngutabfuhr im Frühjahr (25.04.2015) fielen Kosten in Höhe von 1.303,05 € an.

Somit betragen im Jahr 2015 die Gesamtkosten für die Abfuhr 3.464,70 €.

Beschluss:

Die Grüngutabfuhr wird 2-mal jährlich (Frühjahr und Herbst) im Stadtgebiet durchgeführt. Vergleichsangebote werden eingeholt, den Zuschlag erhält der günstigste Anbieter.

Ja 9 Nein 1 beschlossen

TOP 4 Anfragen

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung des Verwaltungs-, Personal- und Finanzausschusses.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Anja Züchner
Schriftführer/in